

Kurztitel

Europäisches Übereinkommen zur Befreiung der von diplomatischen oder konsularischen Vertretern errichteten Urkunden von der Beglaubigung

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 274/1973

Typ

Vertrag - Multilateral

§/Artikel/Anlage

§ 0

Inkrafttretensdatum

09.07.1973

Unterzeichnungsdatum

07.06.1968

Index

29/14 Beglaubigung ausländischer Urkunden (Befreiung)

Langtitel

(Übersetzung)

EUROPÄISCHES ÜBEREINKOMMEN ZUR BEFREIUNG DER VON DIPLOMATISCHEN ODER KONSULARISCHEN VERTRETERN ERRICHTETEN URKUNDEN VON DER BEGLAUBIGUNG

StF: BGBI. Nr. 274/1973 (NR: GP XIII RV 434 AB 522 S. 50. BR: S. 316.)

Änderung

BGBI. Nr. 555/1973 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 169/1979 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 234/1979 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 369/1981 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 379/1982 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 43/1983 (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 355/1987 idF BGBI. Nr. 259/1988 (DFB) (K – Geltungsbereich)

BGBI. Nr. 630/1996 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 179/1998 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 19/1999 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 185/2002 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 125/2013 (K – Geltungsbereich)

BGBI. III Nr. 60/2016 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 64/2018 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 218/2020 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 83/2022 (K – Geltungsbereich)
 BGBI. III Nr. 9/2023 (K – Geltungsbereich)

Sprachen

Englisch, Französisch

Vertragsparteien

*Belgien III 60/2016 *Deutschland/BRD 274/1973 *Estland III 125/2013 *Frankreich 274/1973
 *Griechenland 169/1979 *Irland III 19/1999 *Italien 274/1973 *Lettland III 83/2022 *Liechtenstein
 274/1973 *Litauen *Luxemburg 234/1979 *Malta III 64/2018 *Moldau III 185/2002 *Niederlande
 274/1973 *Norwegen 369/1981 *Polen 630/1996 *Portugal 43/1983 *Rumänien III 125/2013 *Russische
 F III 218/2020 *Schweden 555/1973 *Schweiz 274/1973 *Spanien 379/1982 *Tschechische R III
 179/1998 *Türkei 355/1987 idF 259/1988 (DFB) *Ukraine III 9/2023 *Vereinigtes Königreich 274/1973
 *Zypern 274/1973

Sonstige Textteile

Nachdem das am 7. Juni 1968 in London zur Unterzeichnung aufgelegte Europäische
 Übereinkommen zur Befreiung der von diplomatischen oder konsularischen Vertretern errichteten
 Urkunden von der Beglaubigung, welches also lautet: ...

die verfassungsmäßige Genehmigung des Nationalrates erhalten hat, erklärt der Bundespräsident dieses
 Übereinkommen für ratifiziert und verspricht im Namen der Republik Österreich die gewissenhafte
 Erfüllung der darin enthaltenen Bestimmungen.

Zu Urkund dessen ist die vorliegende Ratifikationsurkunde vom Bundespräsidenten unterzeichnet,
 vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Inneres, vom Bundesminister für Justiz, vom
 Bundesminister für Unterricht und Kunst, vom Bundesminister für soziale Verwaltung, vom
 Bundesminister für Finanzen, vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, vom Bundesminister
 für Handel, Gewerbe und Industrie, vom Bundesminister für Verkehr, vom Bundesminister für
 Landesverteidigung, vom Bundesminister für Bauten und Technik, vom Bundesminister für Wissenschaft
 und Forschung, vom Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz und vom Bundesminister für
 Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnet und mit dem Staatssiegel der Republik Österreich versehen
 worden.

Geschehen zu Wien, am 20. Feber 1973

Ratifikationstext

Die österreichische Ratifikationsurkunde zum vorliegenden Übereinkommen wurde am 9. April
 1973 beim Generalsekretär des Europarates hinterlegt. Das Übereinkommen tritt somit gemäß seinem
 Art. 6 Abs. 3 am 9. Juli 1973 für Österreich in Kraft.

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarates vom 10. April 1973 gehören folgende Staaten
 dem Übereinkommen an: Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Niederlande,
 Schweiz, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland (einschließlich Jersey und Bailiwick
 auf Guernsey) und Zypern.

Präambel/Promulgationsklausel

Die Mitgliedstaaten des Europarates, die dieses Übereinkommen unterzeichnet haben,

in der Erwägung, daß es das Ziel des Europarates ist, eine engere Verbindung zwischen seinen Mitgliedern herbeizuführen;

in der Erwägung, daß die Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten sowie zwischen ihren diplomatischen oder konsularischen Vertretern zunehmend auf gegenseitigem Vertrauen beruhen;

in der Erwägung, daß die Befreiung von der Beglaubigung darauf gerichtet ist, die Bande zwischen den Mitgliedstaaten zu stärken, indem sie es ermöglicht, ausländische Urkunden ebenso zu verwenden wie Urkunden, die von innerstaatlichen Behörden herrühren;

in der Überzeugung, daß es notwendig ist, Urkunden, die von ihren diplomatischen oder konsularischen Vertretern errichtet sind, von der Beglaubigung zu befreien,

haben folgendes vereinbart:

Schlagworte

e-rk3,

Legalisation

Zuletzt aktualisiert am

27.11.2023

Gesetzesnummer

10002257

Dokumentnummer

NOR11002280

alte Dokumentnummer

N2197312382T